



*Kunstgeschichtliche
Erkundung*

**Im stillen Winkel tut
sich was**

Moderne in Stammheim
und Flittard

3. Mai 2017 (Mi.)

Einladung

Von wegen „stiller Winkel“ – die evangelische Immanuel-Kirche des Architekturbüros Sauerbruch Hutton als einer der wichtigsten neuen Kirchenbauten hat die Aufmerksamkeit von Kunstinteressierten auf Köln-Stammheim gelenkt. Jüngst wurde das Berliner Büro dafür mit dem Deutschen Architekturpreis 2015 ausgezeichnet. Neben der malerischen Lage am Rhein haben Stammheim und Flittard aber bereits mit einem Skulpturenpark, einem seltenen technischen Denkmal, ungewöhnlicher moderner Kirchenarchitektur und einem Gesamtkunstwerk besonderer Art weitaus mehr zu bieten. Im „Stillen Winkel“ gibt es viel zu sehen!

Herzlich laden wir Sie dazu ein, Dr. Andreas Baumerich auf seinem Rundgang durch Stammheim und Flittard zu begleiten.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 3. Mai 2017

10.00 Uhr Treffpunkt auf dem Bahnsteig an der S-Bahn-Haltestelle Köln-Stammheim

Moderne Architektur und Wallfahrtsort – Stammheim

Mit der „Nurdachkirche“ St. Johannes Evangelist hat Stammheim seit den 1970er Jahren eine besonders kreative moderne Kirchenlösung. An diese Tradition knüpft nun der Bau der neuen evangelischen Immanuel-Kirche mit Campanile und Kolumbarium von Sauerbruch Hutton an. Sie besticht durch eine innovative Formgebung im Material Holz. Einen beschaulich-malerischen Akzent setzt dagegen die katholische Kirche St. Mariä Geburt, die das Zentrum der Wallfahrt nach Stammheim markiert. Sie verbindet mittelalterliche, neugotische und moderne Elemente.

12.30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Goldenes Fass

Moderne Skulptur und Gesamtkunstwerk – Von Stammheim nach Flittard

Der Schlosspark von Stammheim ist bereits seit Jahren ein Ziel für Kunstkenner. In seinen wechselnden Skulpturenpräsentationen verbinden sich Kunst und Natur. Ein einmaliges technisches Denkmal ist auf dem Weg nach Flittard die letzte erhaltene Station der optischen Telegrafienlinie nach Berlin. Romanik und Neuromanik verbin-

den sich an der Hubertuskirche. Ihr Innenraum mit einer Ausmalung und damit verbundenen Fenstern des Kirchenmalers Hermann Gottfried stellt eine der seltenen farbigen Ausstattungen der Moderne in einer Kirche dar. Die Kirche St. Pius X. von Joachim Schürmann setzt einen ungewöhnlichen Akzent. Ihr von einer „Engelswolke“ bekrönter Rundturm inmitten eines „heiligen Bezirks der Stille“ wirkt wie ein archaisches Relikt.

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung an der Bushaltestelle Flittard Süd, Düsseldorfer Straße

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Andreas Baumerich, Köln
Kunsthistoriker

Hinweis

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtspaziergang konzipiert.

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Im stillen Winkel tut sich was** beträgt 75,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im Gasthaus Goldenes Fass in Stammheim;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,

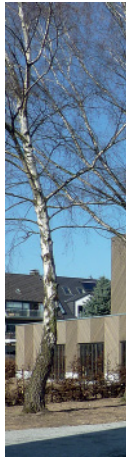
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

Programmhinweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Tradition und Aufbruch

Die Fünfziger Jahre in Köln

12. Mai 2017 (Fr.)

Leitung: Dr. Andreas Baumerich

Stand: 23. Januar 2017